

Arbeitsmaterialien

Arbeitsblätter (mit Lösungsvorschlägen)

1. Was ist Theater?

Kapitel 1

Du sitzt im Park und schaust drei Kindern beim Spielen zu. Die Kinder spielen mit Figuren und Spielzeugautos. Kind A bemerkt, dass du zuschaust und spricht plötzlich lauter und rutscht ein bisschen zur Seite, damit du besser zuschauen kannst. Auch Kind B bemerkt, dass Du zusiehst. Es wendet Dir den Rücken zu und fängt an im Flüsterton weiter zu spielen. Kind C bemerkt nicht, dass du es beim Spielen beobachtest.

1. Hat die Szene, bezogen auf Kind C, etwas mit Theater zu tun? Begründe Deine Antwort.

2. Hat die Szene, bezogen auf Kind B, etwas mit Theater zu tun? Begründe Deine Antwort.

3. Hat die Szene, bezogen auf Kind A, etwas mit Theater zu tun? Begründe Deine Antwort.



Theater

1. Was ist Theater? – Lösung

Kapitel 1

Du sitzt im Park und schaust drei Kindern beim Spielen zu. Die Kinder spielen mit Figuren und Spielzeugautos. Kind A bemerkt, dass du zuschaust und spricht plötzlich lauter und rutscht ein bisschen zur Seite, damit du besser zuschauen kannst. Auch Kind B bemerkt, dass Du zusiehst. Es wendet Dir den Rücken zu und fängt an im Flüsterton weiter zu spielen. Kind C bemerkt nicht, dass du es beim Spielen beobachtest.

1. Hat die Szene, bezogen auf Kind C, etwas mit Theater zu tun? Begründe Deine Antwort.

In Bezug auf Kind C hat die Szene nichts mit Theater zu tun, weil das Kind gar nicht weiss, dass es beim Spiel beobachtet wird.

2. Hat die Szene, bezogen auf Kind B, etwas mit Theater zu tun? Begründe Deine Antwort.

In Bezug auf Kind B hat die Szene nichts mit Theater zu tun, weil das Kind zwar bemerkt, dass ihm beim Spiel zugesehen wird, es jedoch deutlich signalisiert, dass es nicht beim Spielen beobachtet werden möchte: es wendet dem Zuschauer den Rücken zu, um dessen Sicht auf das Spiel zu versperren und es beginnt zu flüstern, damit der Zuschauer nicht mehr hören kann, was es beim Spiel sagt. Hier findet kein Theater statt.

3. Hat die Szene, bezogen auf Kind A, etwas mit Theater zu tun? Begründe Deine Antwort.

Bezogen auf Kind A kann man davon sprechen, dass hier Theater beginnt. Das Kind bemerkt, dass es nicht mehr nur für sich spielt, sondern, dass ihm bei seinem Spiel zugeschaut wird. Da ihm bewußt wird, dass es nicht mehr nur für sich, sondern für einen Zuschauer spielt, beginnt es lauter zu sprechen, damit der Zuschauer gut verstehen kann, was es in seinem Spiel sagt. Ausserdem verändert das Kind seine Position so, dass der Zuschauer seinem Spiel besser zusehen kann und es selbst nicht die Sicht auf das Spiel versperrt.



2. Wann wird es Theater?

Kapitel 1

Aufgaben:

1. Markiere in der Tabelle die Elemente, die für Theater zwingend notwendig sind, mit einem X.

Publikum		Darsteller
Vorhang		Handlung
Bühne		
Kostüme		Garderobe Lichttechnik

2. a) Entscheide für die folgenden Situationen anhand der in Aufgabe 1 festgestellten Kriterien, ob eine Form von Theater vorliegt.
 2.b) Vermerke bei den mit NEIN markierten Situationen, welches Element für eine Theateraufführung fehlt.

Situation	JA	NEIN
<i>Du ahmst allein in Deinem Zimmer Deine Lehrer nach und entwickelst einen witzigen Dialog zwischen Mathe-, Sport- und Kunstrehrer.</i>		
<i>Du ahmst auf dem Pausenhof für Deine Freunde Deine Lehrer nach und entwickelst einen witzigen Dialog zwischen Mathe-, Sport- und Kunstrehrer.</i>		
<i>Ein Konzert einer Band vor 8.000 Zuschauern</i>		
<i>Eine Opernaufführung</i>		
<i>Vater spielt den Kinder mit Handpuppen etwas vor</i>		
<i>Kind sagt: „So macht die Mama immer, wenn sie telefoniert“ und macht sie nach.</i>		

2. Wann wird es Theater? – Lösung

Kapitel 1

Aufgaben:

1. Markiere in der Tabelle die Elemente, die für Theater zwingend notwendig sind, mit einem X.

Publikum	X			X	Darsteller
Vorhang				X	Handlung
					
Bühne					Garderobe
Kostüme					Lichttechnik

2. a) Entscheide für die folgenden Situationen anhand der in Aufgabe 1 festgestellten Kriterien, ob eine Form von Theater vorliegt.
 2.b) Vermerke bei den mit NEIN markierten Situationen, welches Element für eine Theateraufführung fehlt.

Situation	JA	NEIN
<i>Du ahmst allein in Deinem Zimmer Deine Lehrer nach und entwickelst einen witzigen Dialog zwischen Mathe-, Sport- und Kunstrehrer. Es fehlt das Publikum</i>		X
<i>Du ahmst auf dem Pausenhof für Deine Freunde Deine Lehrer nach und entwickelst einen witzigen Dialog zwischen Mathe-, Sport- und Kunstrehrer.</i>	X	
<i>Ein Konzert einer Band vor 8.000 Zuschauern Es fehlt die Handlung</i>		X
<i>Eine Opernaufführung</i>	X	
<i>Vater spielt den Kinder mit Handpuppen etwas vor</i>	X	
<i>Kind sagt: „So macht die Mama immer, wenn sie telefoniert“ und macht sie nach.</i>	X	

3. Geschichte des Theaters

Kapitel 2

Aufgaben

Theater entstand schon vor mehr als 2000 Jahren.

a) Woher stammt das Wort Theater und was bedeutet es?

b) Aus welchem Land stammt die Kunstform Theater und zu wessen Ehren wurde sie entwickelt?

c) Wenn die Menschen vor 2000 Jahren ins Theater gingen, was machten sie dort außer das Schauspiel auf der Bühne anzusehen?

d) Was bewirkten die frühen Theaterstücke bei den Menschen?



Theater

3. Geschichte des Theaters – Lösung

Kapitel 2

Aufgaben

Theater entstand schon vor mehr als 2000 Jahren.

a) Woher stammt das Wort Theater und was bedeutet es?

Es stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Schaustätte“

b) Aus welchem Land stammt die Kunstform Theater und zu wessen Ehren wurde sie entwickelt?

Das Theater stammt aus Griechenland und entwickelte sich aus den Festspielen, die zu Ehren des Gottes Dionysos abgehalten wurden.

c) Wenn die Menschen vor 2000 Jahren ins Theater gingen, was machten sie dort außer das Schauspiel auf der Bühne anzusehen?

Sie diskutierten über das, was auf der Bühne vorgeführt wurde und zogen daraus Schlüsse für ihr Leben. Sie entwickelten aus den Themen, die aufgeführt wurden Ideen für ihren Alltag und fassten Entschlüsse, damit diese Ideen auch umgesetzt werden konnten. So wurde durch Theater auch Politik betrieben.

d) Was bewirkten die frühen Theaterstücke bei den Menschen?

Theater regte die Menschen an über neue Ideen und Sichtweisen nachzudenken, die dann in der Realität oft auch aufgegriffen und umgesetzt wurden.



4. Sparten

Kapitel 2

Es gibt verschiedene Formen des Theaters...

a) Wie nennt man die unterschiedlichen Formen des Theaters noch? Nenne mindestens drei Beispiele.

b) An einem Theaterstück sind – gerade, wenn diese an großen Schauspielhäusern aufgeführt werden – mitunter viele Menschen beteiligt. Wieviele Theaterberufe nennt der deutsche Bühnenverein circa? Nenne mindestens fünf verschiedene Theaterberufe

c) Wer steht bei einem Theater- bzw. Schauspielhaus organisatorisch und leitend an der Spitze? Worüber entscheidet er oder sie?

d) Wer überlegt und entscheidet, WIE ein Theaterstück an einem Schauspielhaus umgesetzt, also „inszeniert“ wird?

4. Sparten – Lösung

Kapitel 2

Es gibt verschiedene Formen des Theaters...

a) Wie nennt man die unterschiedlichen Formen des Theaters noch? Nenne mindestens drei Beispiele.

Lösung:

Man nennt sie „Sparten“. Es gibt zum Beispiel das Sprechtheater, das Musiktheater oder das Tanztheater. Dieses sind die drei Hauptsparten. Daneben gibt es noch das Figuren- oder Puppentheater, Kinder- und Jugendtheater. Zum Musiktheater gehören auch die Oper, die Operette und das Musical. Zum Tanztheater beispielsweise auch das Ballett.

b) An einem Theaterstück sind – gerade, wenn diese an großen Schauspielhäusern aufgeführt werden – mitunter viele Menschen beteiligt. Wieviele Theaterberufe nennt der deutsche Bühnenverein circa? Nenne mindestens fünf verschiedene Theaterberufe

Lösung:

Der deutsche Bühnenverein nennt derzeit etwa 50 Theaterberufe (genau 54, Stand 2018). Dazu gehören zum Beispiel: Regisseur, Schauspieler, Bühnenbildner, Maskenbildner, Maler, Plastiker, Tontechniker, Requisiteur, Kostümbildner...

c) Wer steht bei einem Theater- bzw. Schauspielhaus organisatorisch und leitend an der Spitze? Worüber entscheidet er oder sie?

Lösung:

An der Spitze eines Schauspielhauses steht der Intendant. Er entscheidet darüber, welches Stück in diesem Theater aufgeführt werden soll.

d) Wer überlegt und entscheidet, WIE ein Theaterstück an einem Schauspielhaus umgesetzt, also „inszeniert“ wird?

Lösung:

Zusammen mit dem Intendanten überlegt der Regisseur und der Dramaturg, wie das Theaterstück umgesetzt werden soll.

5. Orte für das Theater

Kapitel 2

Aufgabe:

Jedes Schauspiel braucht einen Ort für die Aufführung.

a) Wie nennt man den Ort, an dem eine Theater Aufführung stattfindet? Muss dieser Ort an einem festen Platz sein?

b) Ist es wichtig, wo Theater gespielt wird? Erläutere anhand der im Film gezeigten Beispiele.



Theater

5. Orte für das Theater – Lösung

Kapitel 2

Aufgabe:

Jedes Schauspiel braucht einen Ort für die Aufführung.

a) Wie nennt man den Ort, an dem eine Theater Aufführung stattfindet? Muss dieser Ort an einem festen Platz sein?

Lösung:

Man nennt den Ort „Bühne“. Eine Bühne kann in einem festen Theater sein oder auch mobil, d.h. an wechselnden Orten sein.

b) Ist es wichtig, wo Theater gespielt wird? Erläutere anhand der im Film gezeigten Beispiele.

Lösung:

Nein, das ist nicht wichtig. Wichtig ist, dass Theater bewusst vor einem Publikum stattfindet. Die Bühne kann dabei überall sein: zum Beispiel im Park, auf der Straße, in einem festen Theaterhaus oder in einem Gemeindesaal oder in einer Schulaula oder auf einer mobilen Freilichtbühne.



6. Das Bühnenbild

Kapitel 2

Aufgabe 1

Das Bühnenbild ist der optische Rahmen für ein Theaterstück.

a) Zu welchem Zeitpunkt wird über das Bühnenbild entschieden?

b) Was passiert, nachdem die Idee für ein Bühnenbild gefunden wurde? Wer baut das Grundgerüst für das Bühnenbild?

c) Was passiert nachdem das Grundgerüst für das Bühnenbild fertig ist?

d) Wer stellt das Bühnenbild auf?

6. Das Bühnenbild – Lösung

Kapitel 2

Aufgabe 1

Das Bühnenbild ist der optische Rahmen für ein Theaterstück.

a) Zu welchem Zeitpunkt wird über das Bühnenbild entschieden?

Lösung:

Sobald entschieden ist, welches Stück aufgeführt werden soll, wird als erstes nach einer Idee für das Bühnenbild gesucht und entschieden, wie dieses aussehen soll.

b) Was passiert, nachdem die Idee für ein Bühnenbild gefunden wurde? Wer baut das Grundgerüst für das Bühnenbild?

Lösung:

Zuerst werden Zeichnungen angefertigt. Nach diesen Zeichnungen wird das Grundgerüst für das Bühnenbild in der Schreinerei gebaut.

c) Was passiert nachdem das Grundgerüst für das Bühnenbild fertig ist?

Lösung:

Von der Schreinerei kommt das Grundgerüst dann in die Plastikerwerkstatt. Hier werden dann alle Dinge, die nachher dreidimensional, also plastisch sein sollen gebaut und ergänzt. Anschließend wird im Malsaal alles, also sowohl der Hintergrund als auch die plastischen Dinge bemalt. Bei großen Hintergrundbildern werden Fotos von klein auf groß übertragen.

d) Wer stellt das Bühnenbild auf?

Lösung:

Das sind die Bühnentechniker. Wenn verschiedene Stücke aufgeführt werden, müssen sie das Bühnenbild jedes Mal ab und ein anderes wieder aufbauen.

7. Mobile Bühne

Kapitel 2

Aufgaben:

Sieh Dir das Bild genau an.



1. Zähle die Theaterelemente auf, die Du auf dem Bild siehst.

2. Überlege Dir, welche Art von Dialog die beiden Schauspielerinnen führen.

3. Stelle Deiner Klasse verschiedene Einsatzmöglichkeiten dieser Bühne vor.

7. Mobile Bühne – Lösung

Kapitel 2

Aufgaben:

Sieh Dir das Bild genau an.



1. Zähle die Theaterelemente auf, die Du auf dem Bild siehst.

Kulisse, Schauspielerinnen, Kostüme, Puppe

2. Überlege Dir, welche Art von Dialog die beiden Schauspielerinnen führen.

Die linke Schauspielerin lächelt und hat die Hand geöffnet, vermutlich antwortet sie lachend auf eine Forderung der rechten Schauspielerin, die mit dem Zeigefinger gestikuliert und streng schaut.

3. Stelle Deiner Klasse verschiedene Einsatzmöglichkeiten dieser Bühne vor.

z.B. zuhause im Wohnzimmer, auf dem Schulhof, im Klassenzimmer, etc.

8. Licht

Kapitel 3

Aufgabe:

1. Erläutere die Wirkung des Lichts auf den Bildern in der Tabelle.

8. Licht – Lösung

Kapitel 3

Aufgabe:**1. Erläutere die Wirkung des Lichts auf den Bildern in der Tabelle.**

	<p>Grünes Licht, macht kalte Stimmung, Spot auf rechter Schauspielerin, sie wird hervorgehoben</p>
	<p>Blaues Licht, macht kalte Stimmung, keine Schauspielerin wird hervorgehoben</p>
	<p>Gelbes Licht, warme Stimmung, keine Schauspielerin hervorgehoben</p>
	<p>Wenig Licht, Spot auf rechter Schauspielerin, sie wird hervorgehoben.</p>

9. Handlung

Kapitel 4

Aufgabe:

1. Führe Möglichkeiten an, wie Schauspieler auf der Bühne Handlung vermitteln können, ohne die Sprache zu nutzen.

1.a) Nenne die Fachbegriffe für Gesichtsausdruck und Handbewegungen.

1.b) Nenne zwei Theatersparten, die ohne Sprache auskommen.

2. Benenne die in der Tabelle ausgedrückten Emotionen.



9. Handlung - Lösung

Kapitel 4

Aufgabe:

1. Führe Möglichkeiten an, wie Schauspieler auf der Bühne Handlung vermitteln können, ohne die Sprache zu nutzen.

Allein durch die verschiedenen Gesichtsausdrücke, ebenso über Handbewegung, oder über Tanzschritte

1.a) Nenne die Fachbegriffe für Gesichtsausdruck und Handbewegungen.

Gesichtsausdruck=Mimik; Handbewegungen=Gestik

1.b) Nenne zwei Theatersparten, die ohne Sprache auskommen.

Tanztheater, Pantomime

2. Benenne die in der Tabelle ausgedrückten Emotionen.

			
Freude	Trauer	Wut	Angst

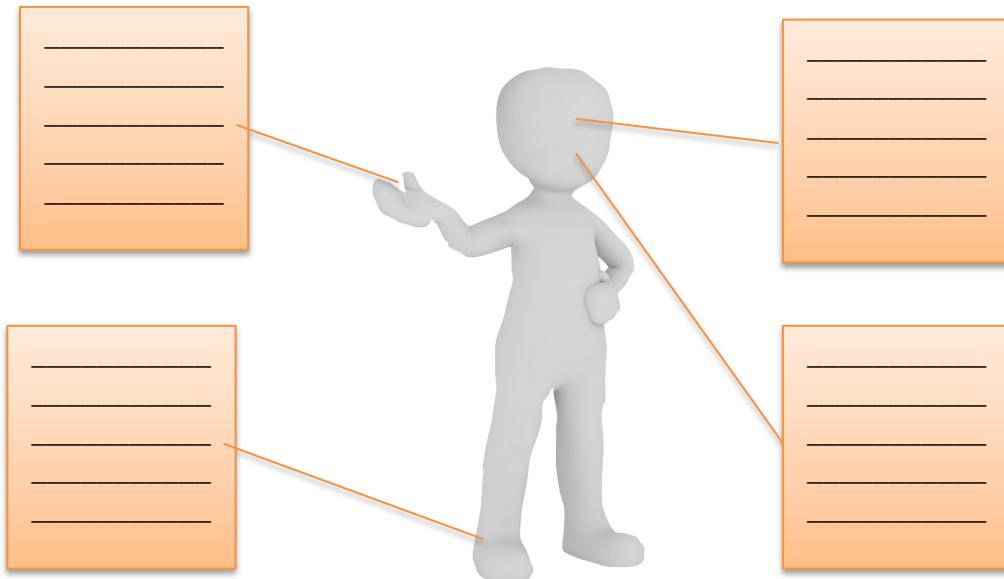
10. Schauspieler

Kapitel 4

Aufgaben:

1.a) Nenne in den Kästchen die „Werkzeuge“, die die Schauspielerinnen und Schauspieler haben, um etwas auszudrücken.

1.b) Erläutere sie kurz im Kästchen.



2. Setz Dich Deinem Banknachbar/Deiner Banknachbarin gegenüber. Du wählst eine Mimik, die eine der vier Emotionen (Trauer/Angst/Wut/Freude) ausdrückt. Deine Nachbarin/Dein Nachbar antwortet mit einer Geste, die die gleiche Emotion ausdrückt.

3. Als Steigerung von Aufgabe 2 antwortest Du mit dem Satz „Zum Frühstück trinke ich Milch“ und betonst ihn entsprechend einer der vier Emotionen.

4. Beschreibe die Wirkung, die erzielt wird, wenn Mimik/Gestik/Betonung nicht zusammenpassen.

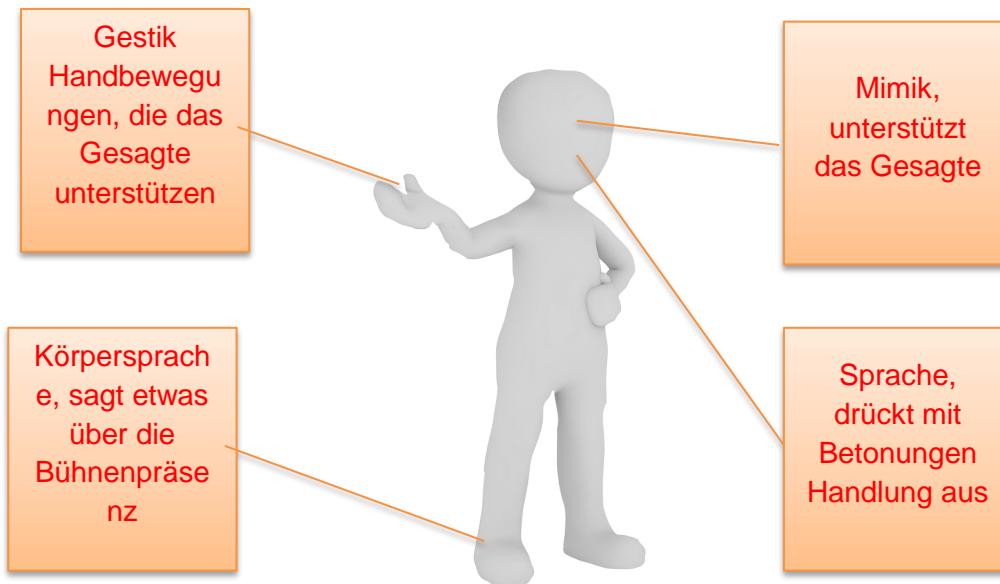
10. Schauspieler – Lösung

Kapitel 4

Aufgaben:

1.a) Nenne in den Kästchen die „Werkzeuge“, die die Schauspielerinnen und Schauspieler haben, um etwas auszudrücken.

1.b) Erläutere sie kurz im Kästchen.



2. Setz Dich Deinem Banknachbar/Deiner Banknachbarin gegenüber. Du wählst eine Mimik, die eine der vier Emotionen (Trauer/Angst/Wut/Freude) ausdrückt. Deine Nachbarin/Dein Nachbar antwortet mit einer Geste, die die gleiche Emotion ausdrückt.

3. Als Steigerung von Aufgabe 2 antwortest Du mit dem Satz „Zum Frühstück trinke ich Milch“ und betonst ihn entsprechend einer der vier Emotionen.

4. Beschreibe die Wirkung, die erzielt wird, wenn Mimik/Gestik/Betonung nicht zusammenpassen.

Die „Glaubwürdigkeit“ geht verloren, dafür entsteht möglicherweise eine größere Wirkung.

11. Wann beginnt Theater

Kapitel 1-5

Aufgabe:

Lies Dir den Text aufmerksam durch.

Drei Schauspieler stehen in ihren Kostümen auf der Bühne. Es ist die Generalprobe für das Stück „Der König ist gut“. Im Zuschauerraum sitzen der Regisseur und außerdem zwei Zeitungsredakteure, die vorab über die anstehende Theater-Premiere berichten möchten.

- Z1 Schauspieler 1: „Oh König, mein Herr, wünschest Du meine Gesellschaft?“
Z2 Schauspieler 2: „Nein, mein treuer Diener. Gehe hin zu den Deinen und sei für Deine Kinder
Z3 ein guter Vater.“
Z4 Schauspieler 3: „Warum, oh mein König, darf dein Diener gehen und ich muss bleiben? Auch
Z5 ich habe eine Familie, für die ich sorgen muss.“
Z6 Schauspieler 2: „Zwar könnte ich dir einen Grund benennen...“
Z7 Schauspieler 2 bricht ab und fragt mit deutlich leiserer Stimme nach: „heißt es ‚benennen‘ oder ‚nennen‘. Was steht
genau im Text?“
Z9 Schauspieler 1 antwortet: „das kann doch nicht wahr sein. Heute ist Generalprobe und Du bist
Z10 immer noch nicht Text sicher? Wir alle haben uns vorbereitet. Warum klappt das bei Dir nicht?
Z11 Immer müssen wir stoppen, weil Du den Text nicht sicher weißt“
Z12 Schauspieler 2 entgegnet: „Was soll das? Ich habe erst zwei Mal unterbrechen müssen. Hast
Z13 Du nie einen schlechten Tag? Bist Du etwa immer perfekt? Erinnere dich doch an die letzte
Z14 Premiere. Da hattest Du doch einen Aussetzer nach dem anderen. Besser in der Probe
Z15 nachgefragt, als bei der Premiere versagen.“
Z15 Schauspieler 1: „Versagen? Also, das ist doch wirklich die Höhe...“
Z16 Schauspieler 3 unterbricht: „Also Kollegen, streiten hilft jetzt auch nicht und kostet nur Zeit.
Z17 Kommt mal wieder runter, beruhigt Euch und dann machen wir weiter mit der Probe. Ich
Z19 möchte heute auch mal fertig werden. Es heißt übrigens: ‚N E N N E N‘“

Kurze Pause

- Z18 Schauspieler 2 zum Zuschauerraum gewandt: „Entschuldigung – wir machen jetzt weiter!“
Z19 Schauspieler 2 zu Schauspieler 3: „Zwar könnte ich dir einen Grund nennen, jedoch bin ich
Z20 König und dazu nicht verpflichtet...“

1. An welchen Stellen wird Theater gespielt? Begründe Deine Entscheidung.

11. Wann beginnt Theater – Lösung

Kapitel 1-5

Aufgabe:

Lies Dir den Text aufmerksam durch.

Drei Schauspieler stehen in ihren Kostümen auf der Bühne. Es ist die Generalprobe für das Stück „Der König ist gut“. Im Zuschauerraum sitzen der Regisseur und außerdem zwei Zeitungsredakteure, die vorab über die anstehende Theater-Premiere berichten möchten.

- Z1 Schauspieler 1: „Oh König, mein Herr, wünschest Du meine Gesellschaft?“
Z2 Schauspieler 2: „Nein, mein treuer Diener. Gehe hin zu den Deinen und sei für Deine Kinder
Z3 ein guter Vater.“
Z4 Schauspieler 3: „Warum, oh mein König, darf dein Diener gehen und ich muss bleiben? Auch
Z5 ich habe eine Familie, für die ich sorgen muss.“
Z6 Schauspieler 2: „Zwar könnte ich dir einen Grund benennen...“
Z7 Schauspieler 2 bricht ab und fragt mit deutlich leiserer Stimme nach: „heißt es ‚benennen‘ oder ‚nennen‘. Was steht
genau im Text?“
Z9 Schauspieler 1 antwortet: „das kann doch nicht wahr sein. Heute ist Generalprobe und Du bist
Z10 immer noch nicht Text sicher? Wir alle haben uns vorbereitet. Warum klappt das bei Dir nicht?
Z11 Immer müssen wir stoppen, weil Du den Text nicht sicher weißt“
Z12 Schauspieler 2 entgegnet: „Was soll das? Ich habe erst zwei Mal unterbrechen müssen. Hast
Z13 Du nie einen schlechten Tag? Bist Du etwa immer perfekt? Erinnere dich doch an die letzte
Z14 Premiere. Da hattest Du doch einen Aussetzer nach dem anderen. Besser in der Probe
Z15 nachgefragt, als bei der Premiere versagen.“
Z15 Schauspieler 1: „Versagen? Also, das ist doch wirklich die Höhe...“
Z16 Schauspieler 3 unterbricht: „Also Kollegen, streiten hilft jetzt auch nicht und kostet nur Zeit.
Z17 Kommt mal wieder runter, beruhigt Euch und dann machen wir weiter mit der Probe. Ich
Z19 möchte heute auch mal fertig werden. Es heißt übrigens: ‚N E N N E N‘“

Kurze Pause

- Z18 Schauspieler 2 zum Zuschauerraum gewandt: „Entschuldigung – wir machen jetzt weiter!“
Z19 Schauspieler 2 zu Schauspieler 3: „Zwar könnte ich dir einen Grund nennen, jedoch bin ich
Z20 König und dazu nicht verpflichtet...“

1. An welchen Stellen wird Theater gespielt? Begründe Deine Entscheidung.

Am Anfang spielen die drei Schauspieler Theater. Sie proben das Stück, sie stehen auf einer Bühne und spielen vor Zuschauern. Ab Zeile 7 jedoch ist es kein Theater mehr. Denn Schauspieler 2 fragt bei einer Textstelle nach. Er ändert auch seine Stimme und spricht leiser. Der Streit zwischen ihm und Schauspieler 1 und die Schlichtung durch Schauspieler 3 gehören nicht zum Stück und die Unterhaltung ist nicht für die zuschauenden Personen gedacht. Zwar schauen diese immer noch zu, aber es scheint, als ob die Schauspieler gar nicht darauf achten, dass noch weitere Personen zuhören. Sie sprechen zwar vor den Personen im Zuschauerraum aber nicht für diese Personen. Erst ab Zeile 19 geht das Theaterspiel weiter. In Zeile 18 spricht der Schauspieler zwar zu den Personen im Zuschauerraum, aber er spricht diese direkt an und spielt nicht für sie.

12. Silbenrätsel**Kapitel 1 – 5****Aufgabe:****Löse das Silbenrätsel**

Kleidung, die ein Schauspieler für die Verkörperung einer Rolle auf der Bühne trägt	
Anderes Wort für „Beifall“	
Veränderung für eine Rolle mit Schminke, Perücken und Ähnlichem	
Ort hinter den Theaterkulissen, wo Bühnenbilder gemalt oder angestrichen werden	
Nicht dreidimensional, auch nicht zweidimensional, aber...	
Er führt die Schauspieler und leitet ihr Spiel an. Er führt das Schauspielteam auf der Bühne	
Sie führen das Theaterstück auf der Bühne vor Publikum auf	
Sie spielen eine Geschichte vor, ohne dabei ein Wort zu sprechen.	
Er steht beim Theater an oberster Stelle	
Bühnenbild, Maske, Licht und Ton sind verschiedene ... des Theaters	
Es erhellt die Bühne, weckt Stimmungen und setzt Akzente.	
Wenn ein Theaterstück erstmals aufgeführt wird nennt man das eine...	

app – auf – dant – di – ein – ele – erst – führ – gis – in – ke – kos – ler – licht – mal – mas – me – men – men – mi – nal – pan – re – saal – schau – seur – sio – spie – te – ten – to – tüm – ung

12. Silbenrätsel – Lösung**Kapitel 1 – 5****Aufgabe:****Löse das Silbenrätsel**

Kleidung, die ein Schauspieler für die Verkörperung einer Rolle auf der Bühne trägt	Kostüm
Anderes Wort für „Beifall“	Applaus
Veränderung für eine Rolle mit Schminke, Perücken und Ähnlichem	Maske
Ort hinter den Theaterkulissen, wo Bühnenbilder gemalt oder angestrichen werden	Malsaal
Nicht dreidimensional, auch nicht zweidimensional, aber...	Eindimensional
Er führt die Schauspieler und leitet ihr Spiel an. Er führt das Schauspielteam auf der Bühne	Regisseur
Sie führen das Theaterstück auf der Bühne vor Publikum auf	Schauspieler
Sie spielen eine Geschichte vor, ohne dabei ein Wort zu sprechen.	Pantomime
Er steht beim Theater an oberster Stelle	Intendant
Bühnenbild, Maske, Licht und Ton sind verschiedene ... des Theaters	Elemente
Es erhellt die Bühne, weckt Stimmungen und setzt Akzente.	Licht
Wenn ein Theaterstück erstmals aufgeführt wird nennt man das eine...	Uraufführung

app – auf – dant – di – ein – ele – ur – führ – gis – in – ke – kos – ler – licht – mal – mas – me – men – men – mi – nal – pan – re – saal – schau – seur – sio – spie – te – ten – to – tüm – ung